

Ressort: Politik

Bericht: Deutsche Gewehre bei Mexikos Mafia konfisziert

Iguala, 16.01.2015, 19:27 Uhr

GDN - Bei einer Untersuchung in der mexikanischen Stadt Iguala, in deren Nähe im September 43 Studenten ermordet wurden, haben die Behörden offenbar Dutzende deutsche Sturmgewehre des Typs G36 bei der mafiösen örtlichen Polizei konfisziert. Für die Waffe hatte die Bundesregierung zwischen 2005 und 2007 Ausfuhrgenehmigungen unter der Voraussetzung erteilt, dass sie in als friedlich deklarierte Regionen geliefert werden und dort verbleiben, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Hierzu gehöre nicht der Bundesstaat Guerrero, in dem die Stadt Iguala liegt. Damit stünden weitere Waffenexporte nach Mexiko infrage. "Die deutschen Rüstungsexportrichtlinien sehen vor, dass ein Land, das gegen den Endverbleib verstößt, bis auf Weiteres keinerlei neue Genehmigungen mehr bekommt", sagte der Grünen-Abgeordnete Hans-Christian Ströbele. Zudem dürfe sich die Bundesregierung nicht länger mit Endverbleibserklärungen zufrieden geben, deren Einhaltung sie nicht überprüfen könne. "Papier ist zu geduldig."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48076/bericht-deutsche-gewehre-bei-mexikos-mafia-konfisziert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619